

Zschocke-Werke Kaiserslautern, A.-G. in Kaiserslautern.

Gegründet: 13./4. 1910 mit Wirkung ab 1./11. 1909; eingetr. 29./6. 1910. Gründung siehe Handb. Jahrg. 1910/11.

Zweck: Fortführ. der unter den Firmen „Holzindustrie Kaiserslautern Albert Munzinger“ u. „Zschockes Masch.-Fabrik Kaiserslautern Gottfried Zschocke“ betriebenen industriellen Unternehmungen, also insbesondere die Fabrikation u. der Vertrieb von Holzwaren aller Art in Verbindung mit anderen Stoffen, Maschinen, Apparaten u. verwandten Artikeln. Der Geschäftsbetrieb kann aber auch auf andere Fabrikationszweige ausgedehnt werden. Spezialität: kompl. Anlagen zur Kühlung u. Reinigung von Gasen jeder Art, Wasser-Rückkühlanlagen, Hoch-, Mittel-, Niederdruck-Zentrifugalpumpen, kompl. Hochofengasreinigungs-Anlagen für Heiz- u. Kraftgas, kompl. Anlagen zur Gewinnung der Nebenprodukte aus Koksofen u. Generatorgasen. 1913/14 Reorganisation der Fabrik u. Überleitung der Fabrikation in andere Bahnen. 1914/15—1916/17 direkte u. indirekte Heereslieferungen.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 800 000. Die G.-V. v. 4./4. 1914 beschloss Herabsetz. auf M. 1 250 000 durch Vernicht. von 550 Aktien, die zu diesem Zweck von Grossaktionären zur Verfüg. gestellt wurden. **Hypotheken:** M. 250 000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Oktober 1917: Aktiva: Liegenschaften 221 000, Gebäude 597 700, Gleise 1, Masch. u. Geräte 289 800, Werkzeuge 1, Modelle 1, Fuhrpark 1, Patente 1, Kassa 1332, Wechsel 1117, Effekten 196 951, Avale 388 250, Debit. 890 712, Lagerbestand 1 222 112. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. I 180 000, do. II 30 000, Delkr.-Kto 20 000, Dir. Zschocke-Stiftung 25 309, Avale 388 250, Kredit. 1 331 131, Hypoth. 250 000, unerhob. Div. 240, Div. 250 000, Vortrag 84 050. Sa. M. 3 808 982.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 87 359, Reingewinn 239 877. Sa. M. 334 050. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 327 237.

Dividenden: 1909/10: 10% auf M. 1 500 000 für 1 Jahr u. 10% auf M. 300 000 für 1/2 Jahr; 1910/11—1916/17: 8, 0, 0, 0, 6, 20, 20%.

Vorstand: Gottfried Zschocke, Stellv. Heinr. Zschocke.

Prokuristen: Joh. Eisenbarth, Karl Hoffinger, Alb. Munzinger, Heinr. Nolze, Otto Schläfer, Rob. Schmidt.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Friedr. Neumayer, Stellv. Bank-Dir. Rud. Karcher, Kaiserslautern; Komm.-Rat Wilh. Ugé, Malzfabrikant Heinr. Munzinger, Kaiserslautern; Dr. Ing. E. Schröder, Düsseldorf; Reg.-Rat Ludw. Janzer, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim u. Kaiserslautern: Rhein. Creditbank.

Kieler Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. C. Daewel in Kiel.

(In Liquidation.)

Gegründet: 16./7. 1898. Übernahme der Firma C. Daewel für M. 900 000.

Kapital: M. 165 000 in 65 St.-Aktien u. 100 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000 in 650 Aktien. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1908 von M. 113 711 auf M. 154 360, 1909 auf M. 204 276, 1910 auf M. 286 557, 1911 auf M. 323 485, 1912 auf M. 389 340, 1913 auf M. 571 376. Die G.-V. v. 5./12. 1913 beschloss Herabsetz. des A.-K. im Verhältnis 10:1, also auf M. 65 000, sowie Wiederbegebung der der Ges. freiwillig überlassenen Aktien bis zur Höhe v. M. 100 000 als Vorz.-Aktien mit 6% Vorzugsdiv. sowie mit Nachzahl.verpflichtung. Für 1914 ergab sich ein neuer Fehlbetrag von M. 127 167, gestiegen 1915 auf M. 194 957, vermindert per 30./6. 1917 auf M. 177 740. Die Anlagen kamen 1915 zum Verkauf. Die G.-V. v. 16./12. 1914 beschloss die Liquidation der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Div. Debit. 50 639, Kaut. 1215, Kassa 545, Verlust 177 740. — Passiva: St.-Aktien 65 000, Vorz.-Aktien 100 000, Kredit. 50 772, Delkr. 4845, Rückstell.-Kto 9522. Sa. M. 230 140.

Dividenden 1898—1913: 8, 9, 7½, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Heinr. Arp.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Joh. Frahm, Stellv. Konsul A. Seibel, Konsul Ernst Nehve, Kiel.

Gasmotorenfabrik A.-G. Cöln-Ehrenfeld in Cöln-Ehrenfeld,

Alpenerstrasse 16.

Gegründet: 20./1. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1903; eingetragen 30./1. 1903. Gründer siehe Jahrg. 1906/07. Die Ges. übernahm die Gasmotorenfabrik C. Schmitz in Cöln-Ehrenfeld nach der Bilanz v. 31./12. 1902 für M. 490 000.

Zweck: Erwerbung von Maschinen-Fabriken mit An- u. Zubehör sowie der Betrieb derselben, Handel mit den darin erzeugten sowie sonst erworbenen Maschinen, Maschinen-Teilen und allen diesem Geschäftszweig verwandten Artikeln. Die Anlagen sind 1903 bis 1907 erheblich erweitert. Hergestellt werden alle Arten von Verbrennungsmaschinen wie Dieselmotoren, Rohölmotoren, Sauggasmotoren, Sauggasgeneratoren, Kleinmotoren für alle Brennstoffe. Umsatz 1906—1913: M. 1 315 299, 1 741 967, 1 407 293, 1 065 405, 1 378 528, 1 414 967, 1 756 057, 1 199 971. Die Fabrik umfasst ein Areal von 12 200 qm. Als Betriebskraft